

Rückblick auf die 100. Delegiertenversammlung des Oberländischen Schützenverbandes, Samstag, 1. März 2008 in Reutigen.

Gegen 300 Delegierte und Gäste besuchten die DV der Oberländerschützen, welche ganz im Zeichen des Jubiläums stand. Regierungsstatthalter Baur rief die Schützinnen und Schützen am Jubiläumsakt auf, mit guten und glaubwürdigen Argumenten aktiv und mutig aufzutreten. Alt Nationalrat Hanspeter Seiler und alt Generalstabschef Heinz Häsler wurden für ihre Dienst ums Schiesswesen geehrt. Marcel Joss wurde als Pistolenchef in den Vorstand gewählt und die Feldschützen Ringoldswil und die Schützen Heimenschwand Buchholterberg erhielten je ein Standartgewehr für die Nachwuchsarbeit.

Die von den Feldschützen Reutigen gut organisierte Versammlung wurde von 291 Delegierten und Gästen sehr gut besucht. Die Musikgesellschaft Reutigen umrahmte die DV mit stimmigen Stücken. Mit einem kurzen Festakt, die Jubiläumsfeier findet am 11. Oktober in Spiez statt, wurde die 100. DV gefeiert. "Die Zeiten ändern sich", stellte Regierungsstatthalter Baur in seiner kurzen Festansprache fest. "Nicht nur was vor 100, vor 50 oder vor 25 Jahren noch selbstverständlich war, wird heute hinterfragt und kritisiert. Manchmal hat man das Gefühl, von der Entwicklung und von der Veränderung in der Gesellschaft völlig überrollt zu werden. Diese ständigen Veränderungen stellen auch unser Schiesswesen vor grosse Herausforderungen. Diese Herausforderungen gilt es anzunehmen. Der Verweis auf Geschichte und Tradition alleine bringt uns dabei nicht weiter. Was wir brauchen sind

- Gute und glaubwürdige Argumente
- Mutiges und geeignetes Auftreten
- Aktiver Einsatz der Schützinnen und Schützen nicht nur beim Schiessen sondern auch als verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger in der Öffentlichkeit".

Ein weiterer Höhepunkt waren die Ehrungen. Hanspeter Seiler wurde für seine grossen Verdienste um das Schiesswesen allgemein, im Speziellen jedoch für die grosse Arbeit für das 100-Jahr-Jubiläum des OSV zum Ehrenmitglied ernannt. Er rief alle Oberländervereine auf, an der Jubiläumsfeier mit der Fahne am Festumzug teilzunehmen. Wir Schützen und Schützinnen dürfen und wollen uns zeigen, wir wollen in der Öffentlichkeit gesehen und wahrgenommen werden.

Ehrenmitglied Heinz Häsler erhielt als Dank für seine immense Arbeit für das sehr gelungene und interessante Buch zum 100-Jahr-Jubiläum des OSV ein Präsent.

Mit einer stehenden Ovation ehrten und dankten die Delegierten den beiden Geehrten, was diese sichtlich gerührt entgegen nahmen.

Der Präsident, Charles Menetrey, war erfreut und sichtlich erleichtert, als er Marcel Joss von den Pistolenschützen Uetendorf zur Wahl als Pistolenchef in den OSV-Vorstand danken und gratulieren konnte. Marcel dankte seinerseits für die Wahl und das Vertrauen, das ihm geschenkt wurde. Er nehme diese Herausforderung gerne an und sei zuversichtlich, dass er im Pistolenschiessen im Oberland etwas bewegen könne.

Christan Schranz wurde als Feldchef für weitere 3 Jahre im Amt bestätigt.

Mit Spannung wurde die Verlosung von zwei Sportgeräten für die Nachwuchsarbeit erwartet. 48 Vereine haben die Bedingungen, 100%-ige Teilnahme am Feldschiessen, Nachwuchsarbeit und Teilnahme an der DV erfüllt. Je ein Standartgewehr erhalten: die Feldschützen Ringoldswil und die Schützen Heimenschwand Buchholterberg.

Die übrigen Geschäfte wurden speditiv und zustimmend abgehandelt. Die professionelle Präsentation der Jahresrechnung durch die Kassierin Susanne Schild wurde von den Delegierten goutiert. Das Budget sieht einen Aufwandüberschuss vor, weil aus Vorsichtsgründen eine Reserve für die Jubiläumsfeierlichkeiten einkalkuliert wurde.

Die Resultate des DV-Schiessens, das von Toni Willi, Hasliberg, gewonnen wurde, sind unter "Ranglisten DV-Schiessen" abrufbar.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am 7. März 2009 in Beatenberg statt.